

Grösste Werft am Bodensee steht in Romanshorn



Nach nur neunmonatiger Bauzeit wurde die grösste Werft am Bodensee vergangene Woche mit einem Festakt eingeweiht. Der Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes kostete neun Millionen Franken und lässt künftig auch Neubauten von Schiffen zu.

«Ein Neubau wäre vier Millionen günstiger gewesen», sagte Benno Gmür, der Delegierte des Verwaltungsrates, vor über 150 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Ihm wurde von den SBS-Eigentümern die Verantwortung für die Umbauarbeiten übertragen. Die 100 Jahre alte Werft wurde um 20 m verlängert, das Dach um 1,20 m an-

gehoben und die Werkstätten modernisiert. In der Werft können nun alle Schiffe auf dem Bodensee, ausser dem MS Sonnenkönigin, gewartet werden. Mit einer feierlichen Zeremonie wurde die Werft am 6. November mit viel Prominenz gebührend eingeweiht. «Wir sind alle sehr stolz auf diesen Umbau und sehen darin eine grosse Chance für uns», betonte Andrea Ruf, CEO, bei ihrer Ansprache.

Ein Zeichen für die ganze Region

Die Entscheidung, die veraltete Werft umzubauen, fiel bereits vor drei Jahren. Es wurden Verträge mit allen Schifffahrtsgesellschaften am Bodensee abgeschlossen, welche die Zu-

sammenarbeit untereinander regelte. Als der Investitionsentscheid in Romanshorn anstand, war nicht mehr sicher, ob sich alle an die Abmachungen halten würden. Die Vorarlberg Lines prüften zwischenzeitlich eine Variante, in Fussach ein Trockendock zu bauen. Die Deutschen bekundeten in der Folge Interesse an dieser Variante. Deshalb wurden 2012 die Ausbaupläne der SBS auf Eis gelegt. Im Frühling 2013 war die Situation weiterhin unklar, die SBS-Eigner wollten aber nicht mehr länger warten und beschlossen den Umbau. Gestartet wurde im Februar

Fortsetzung auf Seite 3

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Ich habe bei Ströbele mehrere Leinwandbilder machen lassen und bin hell begeistert über Qualität, Service und Beratung.»

René Rüegg, Romanshorn

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger



www.atelier-romanshorn.ch



SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ELITE GARAGE ARBON AG

Wir sind Ihr neuer, offizieller ŠKODA Partner in der Region Oberthurgau und kümmern uns gerne um Ihren ŠKODA.

Elite Garage Arbon AG
Romanshornestrasse 58
9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10
www.elite-garage.ch

ELITE
Garage Arbon AG



FUSSREFLEXZONENMASSAGE

Mike Kast, diplomierter FRZ-Masseur
076 346 32 30
kastmike@gmail.com

Diese Therapieform ist eine Alternativmedizin, die schon seit über 1000 Jahren bekannt ist. Sie kann bei verschiedenen Arten von Beschwerden angewendet werden: Migräne, Lungenproblemen (Husten, Asthma, Heuschnupfen...), Magenbeschwerden, Verdauungsbeschwerden, Blasenproblemen, Verspannungen, Unruhe, Schlafstörungen, Nervosität, Antriebslosigkeit...

Dies sind nur einige Beispiele, bei denen eine Besserung ohne Medikamente erreicht werden kann. Ebenfalls kann diese Therapie zur Entspannung und zur Steigerung des Wohlbefindens eingesetzt werden. Auch für Kinder geeignet. Besuch bei Ihnen zu Hause.

Melden Sie sich einfach per Telefon oder E-Mail bei mir. Ich bin von den meisten Krankenkassen anerkannt.



Öffentliches Konzert

Trio Artemis

Violine, Cello, Klavier

Sonntag, 23. November 2014, 15.00 Uhr

**Haus Holzenstein, Romanshorn
(Eintritt frei)**

job's bei Rohner's

Wir suchen:

**Erfahrene Coiffeusen,
Coiffeure und Coiffeurassistenten/Innen**

Wir freuen uns auf Dein vollständiges Dossier mit Foto:

Backoffice Rohner's, Postfach 1234, 9500 Wil,
Telefon 071 910 14 15 oder jobs@rohnerns.ch

Neueröffnungen

**Romanshorn
St. Gallen**

ROHNER'S
HAUTE COIFFURE



www.rohnerns.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Wirtschaft

Fortsetzung von Seite 1

2014. Es besteht nun ein neuer Vertrag mit den Bodensee-Schiffsbetrieben in Konstanz. Dieser sieht vor, dass die BSB die Werft während der nächsten 6 Jahre je zwei Monate mit dem eigenem Personal nutzen darf. Die Werft soll aber nicht nur für Revisionen und Neubauten von Schiffen genutzt werden. Führungen durch die Werft sind zurzeit rege gefragt. Auch bietet sich die Werft als Event-Location der speziellen Art an. Dieses Angebot wird bereits gerne für Firmenanlässe genutzt. «Der Ausbau der Werft stellt ein positives Zeichen für den ganzen Kanton dar», meinte Jakob Stark, Regierungsrat des Kantons Thurgau. «Es scheint möglich, dass etwas Grosses in Gang kommt, auch im Hinblick auf die geplante Landesausstellung.» «Das ganze Hafengebiet wird in den kommenden Jahren aufgewertet», sagte David H. Bon, Stadtammann von Romanshorn, an der Eröffnung. «Die Schweizerische Bodenseeschifffahrt ist der beste Partner, den wir

uns wünschen können», so Bon weiter. «Die Besitzer sind Unternehmer und denken langfristig, dies passt zur Stadt Romanshorn.» Am 7. und 8. März 2015 ist die Bevölkerung zur freien Besichtigung der Werft herzlich eingeladen. Weitere Details folgen. ●

Umfassende Investitionen für die Zukunft

Das Investitionsprogramm der SBS beträgt insgesamt 25 Millionen Franken. Bereits vor zwei Jahren wurde das Verwaltungsgebäude für 7 Millionen Franken saniert. «Dies war notwendig, um die Verhältnisse der früheren Jahre aufzuholen», meinte Hermann Hess, Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Bodenseeschifffahrt. Als Nächstes steht der Bau der Aufenthaltsplattform mit Schwimmstegen für die Schiffe an. Dies wertet den Hafen in Romanshorn weiter auf.

SBS Schifffahrt AG

Gemeinden & Parteien

AHV-Zweigstelle geschlossen

Die Schalter und Büros der AHV-Zweigstelle im Postgebäude bleiben am **Mittwochmorgen, 19. November 2014**, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen nehmen

an einer Weiterbildung teil. Wir danken für das Verständnis. ●

Stadt Romanshorn

Energietipp – Thema Waschen

Energiestadt Romanshorn –
Gemeinsam Schritt für Schritt weiter

Tumbler sparsam gebrauchen

Tumbler sind praktische Geräte, aber sie fressen viel Strom. Ich trockne unsere Wäsche immer ohne Tumbler. Das geht auch in der Mietwohnung, die wir seit fünf Jahren bewohnen. Im Sommer trocknet die Wäsche draussen auf der Terrasse oder am Stewi und schmeckt nachher wunderbar frisch. Im Winter stelle ich den oder die Windelständer mit der nassen Wäsche in die Wohnung und kann damit gleich noch auf das Einschalten des Luftbefeuchters verzichten. Ich spare somit grad doppelt Strom. Um Schimmelpilz zu vermeiden, muss während des Trocknens der Wäsche aber gut gelüftet werden. Mein Ratschlag gilt für alle Einwohner, welche nicht in Minergie-Wohnungen oder -häusern wohnen. ●

Regula Streckeisen

Haben auch Sie Alltagstipps zum Weitergeben?
Wir freuen uns: energiestadt@romanshorn.ch



Wirtschaft

Seiten 1, 3, 17 bis 18

Gemeinden & Parteien

Seiten 3 bis 13

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seiten 12 bis 13

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 13 bis 19

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn,
Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



Grümpeltturnier

Dem kleinen Ball nachjagen und Punkte gewinnen.

Weiter auf Seite 14.



Liedermacherabend

Samuel Zimmermann führt die Tradition weiter.

Weiter gehts auf Seite 17.



Laternenmarsch

Mit selbst gebastelten Laternen zum grossen Weihnachtsbaum.

Weiter gehts auf Seite 18.



Thomas Maron,
Unternehmer,
Präsident
Arbeitgeber-
vereinigung
Romanshorn und
Umgebung

«Die Forderungen von Ecopop sind gefährlich. Nicht nur für die Wirtschaft, sondern für das ganze Land wären die Folgen verheerend.»

**ECOPOP
NEIN!**

www.ecopopnein.ch

ROMANSHORNER WEIHNACHTSMARKT

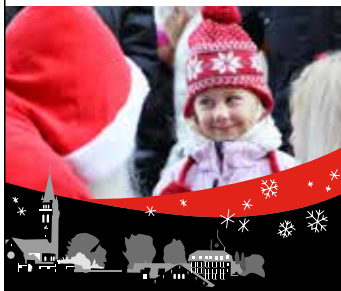
27. NOV. – 30. NOV. 2014

Nur noch 13 Tage...

...dann herrscht in Romanshorn Weihnachtsstimmung. Stöbern Sie bei den Markthäuschen, stärken Sie sich mit knusprigem Schlangenbrot, lauschen Sie den Chören und kaufen Sie in aller Ruhe in den Fachgeschäften ein. Denn diese haben bis 21.30 Uhr geöffnet.

Jetzt schon vormerken:

27. November, Eröffnung, 17 Uhr
28. November, Nightshopping,
bis 21.30 Uhr



Hauptsitz St. Gallen
Poststrasse 10 | 9001 St. Gallen
info@hevsg.ch

Immoshop Toggenburg
Poststrasse 11 | 9630 Wattwil
wattwil@hevsg.ch

Niederlassung Linthgebiet
Halsgasse 25 | 8640 Rapperswil
rapperswil@hevsg.ch

Immoshop Werdenberg-Sarganserland
Kirchgasse 5 | 9470 Buchs SG
buchs@hevsg.ch

Immobilientradition, die bewegt!

- Vermittlung
- Verwaltung / Vermietung
- Wohnungsabnahmen
- Schätzung
- Rechtsberatung

HEV St. Gallen
Verwaltungs AG

Käthi Zürcher



„mit Herz und Verstand“

wieder in den Stadtrat

CVP

Stadtratswahlen 30. November 2014

Neueröffnung



Wir eröffnen unsere Türen!!!

Einladung zur Neueröffnung am

Samstag den 15.11.2014 um 20:00 Uhr.

An der Bahnhofstrasse 6 in 8590 Romanshorn.

Das Animo Relax Team heisst euch

Herzlich Willkommen zu einem Apero mit

Live Musik von Fabio & Sandro!!!

Si aprono le porte!!!

L'Animo Relax vi da calorosamente il benvenuto

Sabato 15.11.2014 a partire dalle ore 20:00

Bahnhofstrasse 6, 8590 Romanshorn

Vi aspettiamo numerosi per un Aperitivo con musica dal vivo

con Fabio & Sandro!!!

ANIMO RELAX / BAHNHOFSTRASSE 6 / 8590 ROMANSORN / TEL: +41715588045

Budget der Politischen Gemeinde einstimmig angenommen

Die Romanshorner Stimmberechtigten haben an der Budget-Gemeindeversammlung das Budget 2015 einstimmig genehmigt. Sie stimmten überdies dem versuchsweisen Ausbau des Fahrplanangebotes auf den Linien 940 und 941 der AOT zu.

Die finanzielle Situation der Stadt Romanshorn ist stabil. Aufgrund der erwarteten Entwicklung der Gesundheits- und Sozialkosten werden die Spielräume aber immer enger und die Selbstfinanzierung sinkt weiter.

Steigender Aufwand und Investitionen im üblichen Rahmen

Der Gesamtumsatz und die damit erbrachten Leistungen der Stadt sind weiter angestiegen. Spürbar werden insbesondere die von der Bevölkerung bewilligten Beiträge an das Chinderhuus Sunnehof, die volle Übernahme des Jugendtreffs oder die Stadtentwicklung. Aber auch die steigenden Sozialkosten sowie die Kosten der Pflegefinanzierung führen zu einem höheren Aufwand. Zudem schlägt sich das Bevölkerungswachstum auch auf die Verwaltung nieder. So sind in der Berufsbeistandschaft und in der Fürsorge zusätzliche Stellen nötig, die jedoch teilweise mit Einsparungen in anderen Verwaltungsbereichen kompensiert werden können. Die Steuereinnahmen gehen erfreulicherweise mit dem wachsenden Umsatzvolumen einher.

Selbstfinanzierung verbessern

Der Finanzplan zeigt weiterhin einen starken Anstieg der Kosten in den Jahren 2015 bis 2019 bei ausgeglichenem Ergebnis und gleichbleibendem Steuerfuss. Wie erwartet übersteigen die Investitionen die Selbstfinanzierung und führen zu einer tragbaren Neuverschuldung von knapp 1000 Franken pro

Einwohner. Diese ist vertretbar, weil es sich um Investitionen in die Zukunft und in die Standortattraktivität der Stadt handelt. Die Eigenkapitaldecke sollte nach heutigen Prognosen auf einem hohen Niveau stabil bleiben und so für allfällige Steuerausfälle eine solide Rückversicherung bilden.

AOT-Fahrplanausbau breit unterstützt

Mit grossem Mehr, nämlich mit 92 : 6 Stimmen bei 2 Enthaltungen, hiessen die Stimmberechtigten den versuchsweisen Ausbau des Fahrplanangebotes auf den Linien 940 und 941 der AOT gut. Dem Geschäft erwuchs zum Teil Opposition aus den Reihen der FDP. Bezweifelt wurde ein grösserer Nutzen, der die Mehrkosten rechtfertigen würde. Auch wurde zu bedenken gegeben, dass die zusätzlichen Bahnhaltestellen Hof-Salmsach und Seebad für die Erschliessung der Stadt mit dem öffentlichen Verkehr wesentlich wichtiger seien als ein dichteres Bus-Fahrplanangebot. Letztlich aber überwogen jene Argumente deutlich, die in der Fahrplanverdichtung einen wesentlichen Schritt hin zu einem städtischen öffentlichen Verkehrsangebot sahen. Sollte die Fahrplanverdichtung nach Ablauf der dreijährigen Versuchsphase in ein Definitivum überführt werden, wäre eine Urnenabstimmung nötig, da es sich dann um jährlich wiederkehrende Mehrausgaben handeln würde.

Kreditabrechnung Neubau Demenzwohngruppe

Ebenfalls einstimmig hiessen die Stimmberechtigten die Kreditabrechnung für den Neubau der Demenzwohngruppe des Regionalen Pflegeheimes gut. Dank umsichtiger Bauführung und Kostenkontrolle schliesst die Bauabrechnung positiv ab. ●

Stadtkanzlei Romanshorn

KESB

In letzter Zeit hört und liest man sehr viel über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), meistens Negatives. Es wird über die Nachfolge-Organisation der 100-jährigen Vormundschaftsbehörde geredet, als wäre sie selber schon so alt und man wüsste alles über sie und man könnte alles bereits beurteilen. Dabei hat sie erst am 1. Januar 2013 ihren Dienst aufgenommen und steckt daher noch in den Kinderschuhen. Man weiss bei jeder Unternehmung oder Organisation, welche neu beginnt, dass nicht alles von Anfang an klar ist und Fehler gemacht werden. Und obwohl viele Politiker und Bürger über die nötige Denkkapazität und Vorstellungskraft verfügen, dass es schwierig gewesen sein könnte, vorgängig alle Eventualitäten in Richtlinien zu fassen, scheint es keinen Kredit zu geben. Zu verlockend scheint die leicht zu erhaltende Stimulation durch die Kritik zu sein. Oder sind schon bald wieder Wahlen? Die Behördenvertreter haben nur bis zum 31. Dezember 2015 Zeit, die alten Fälle ins neue Recht zu überführen und gleichzeitig die Aktualitäten zu behandeln. So drängt sich auch aufgrund dieser Tatsache die Frage auf, wieso man nicht erst nach diesem Sondereffort evaluiert, denn erst dann befindet man sich im Courant normal. Und dass die Aufgleisung, der Sondereffort und die Aktualitäten im Moment mehr Personalaufwand erfordern, ist auch ohne Stützunterricht nachvollziehbar. Zudem wurde beispielsweise im Toggenburg vor Einsetzung der KESB von ca. 600 Massnahmen geredet, Nachfragen haben ergeben, dass es aktuell über 1100 sind! Ist dies ein Phänomen, welches die KESB hervorgerufen hat? Ist die KESB eventuell auch gleich verantwortlich für die hohen Sozialhilfekosten, über welche aktuell diskutiert wird? Eher nicht, aber in der momentan geführten Diskussion würde es trotzdem bei einigen zu einem «gefällt mir» reichen. Für die Redner gibt es demnach nicht nur Pauschalbesteuerte, sondern auch Pauschalbescheuerte. Im «Club» von SF DRS wurde ebenfalls bereits vor Monaten über die KESB diskutiert. Dabei hatte vorwiegend ein Teilnehmer die Meinungsbildung geprägt, dessen Tochter vor ein paar Jahren eine Negativerfahrung mit der Vormundschaftsbehörde hatte, jäso ... Um die Sprache des Lehrplans 21 zu verwenden, bedeutet KESB: Kompetenzen eines Sünden-Bocks. ●

Daniel Frischknecht

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 20. November 2014, feiert **Joseph Brühwiler** an der Unteren Hinterlohstrasse 7 in Romanshorn seinen **100. Geburtstag**. Der Jubilar erfreut sich guter Gesundheit, hegt und pflegt seinen

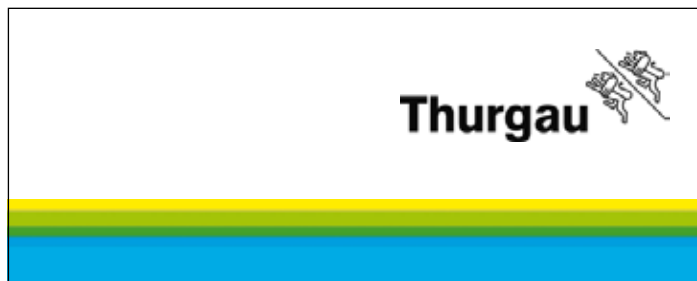
eigenen Garten, musiziert und führt auch seinen Haushalt immer noch selbst. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

IHRE KUNDENMALERIN AUS DER REGION!

RITA ANGST Malerei & Gestaltung
 ✕ MALERARBEITEN ✕ RENOVATIONEN ✕ FARBBERATUNG ✕ INNENDEKORATION

www.ihre-malerin.ch
 Tel. 071 220 99 94 ✕ mail@ihre-malerin.ch



Das Departement für Bau und Umwelt lädt die Bevölkerung der Gemeinden Romanshorn und Salmsach ein zur

Informationsveranstaltung Mobilität Thurgau – BTS/OLS

Generelles Projekt BTS 1. Etappe, Abschnitt Romanshorn – Salmsach

Dienstag, 25. November 2014, um 20.00 Uhr in der Kantonsschule in Romanshorn

Regierungsrätin Carmen Haag und Gesamtprojektleiter Sascha Bundi informieren die interessierte Bevölkerung über das Generelle Projekt der 1. Etappe (Arbon West – Oberaach) des Strasseninfrastrukturvorhabens Bodensee-Thurthalstrasse (BTS). Neben den technischen Aspekten (insbesondere Linienführung) im Abschnitt Romanshorn – Salmsach werden auch die politischen Rahmenbedingungen sowie die weiteren Teilprojekte des Gesamtprojekts Mobilität Thurgau kurz erläutert.

Herzliche Einladung zu unserer Adventsausstellung

Mittwoch,	19. November	16 - 20 Uhr
Donnerstag,	20. November	9 - 12 Uhr und 14 - 20 Uhr
Freitag,	21. November	9 - 12 Uhr und 14 - 20 Uhr
Samstag,	22. November	9 - 16 Uhr
Sonntag,	23. November	12 - 16 Uhr

Das Catering-Team der Bodenseeschiffahrt bereitet für Sie im gemütlichen Zelt feine Raclette-Schnitten und Käsefondue zu.

Wir freuen uns über Ihren/ Eueren Besuch.
Ihr Blumen & Wohnen-Team

BLUMEN UND WOHNEN, ROMANSHORNERSTRASSE 99, 9322 EGNACH

*Am Himmel leuchten hell die Sterne,
Glocken läuten in der Ferne.
Die Herzen werden weich und weich,
denn es ist wieder Weihnachtszeit.
Verfasser unbekannt*

Neueröffnung Autowaschanlage Schmiedstube AG, Romanshorn

Spezialangebot
gültig vom Montag, 17. bis
Freitag, 21. November 2014:
Programm 1 für nur Fr. 5.–

Das Schmiedstube-Team freut sich über jeden Besucher.



Bahnhofstrasse 39 – 8590 Romanshorn
TELEFON +41 (0)71 463 11 11
FAX +41 (0)71 463 35 85
info@garage-schmiedstube.ch
www.garage-schmiedstube.ch

Gutschein Wasch-Programm 1 für Fr. 5.–

Nur gültig mit diesem Bon vom 17. bis 21. November 2014



Romanshorn ist die attraktive Hafenstadt am Bodensee mit über 10'000 Einwohnern. Per 1. August 2015 (Saisonbeginn) suchen wir eine(n)

Pilzkontrolleur/in

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Kontrolle frischer Pilze nach telefonischer Vereinbarung
- Durchführung von wöchentlichen Kontrollen während der Hochsaison von Mitte August bis Ende Oktober
- fachliche Beratung der Kundschaft

Die Präsenzzeit kann selber festgelegt werden.

Wenn Sie die Pilzkontrolleuren-Prüfung der VAPKO (Schweizerische Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane) abgelegt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Sind Sie noch nicht Pilzkontrolleur/in, haben aber gute Vorkenntnisse und möchten sich zum/r amtlichen Pilzkontrolleur/in ausbilden lassen, können wir Sie bei diesem Vorhaben unterstützen.

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung **bis 15. Dezember 2014** an die Stadtkanzlei Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn oder per E-Mail: kanzlei@romanshorn.ch

Ein engagierter Prozess mit vielen Optionen

Rund 100 Personen befassen sich derzeit intensiv mit möglichen Begegnungsräumen in der Hafenstadt. Am 22. November kann die Bevölkerung den spannenden Ideen der Workshopteilnehmenden auf die Spur gehen.

Ein Mitwirkungsprozess steht und fällt mit dem Engagement der Beteiligten. Dieses ist im laufenden Workshopverfahren, in welchem sich seit diesem Frühjahr rund 100 Männer und Frauen intensiv mit der Weiterentwicklung ihrer Hafenstadt befassen, sehr gross. Neuzugezogene, seit einigen Jahren in Romanshorn Wohnhafte sowie Alteingesessene im Alter zwischen 17 und 73 Jahren sind daran beteiligt. Die in den vier Gruppen Gastro und Einkauf, Wirtschaft und Verkehr, Kultur und Bildung sowie Freizeit und Sport gemeinsam erarbeiteten Leitsätze und Ideen zum räumlichen Leitbild lassen viele Optionen offen. Bevor diese Erkenntnisse an der Ausstellung vom 22. November ein Gesicht bekommen, lassen vier Beteiligte ihre Sicht der Dinge kurz Revue passieren. Den Anfang machen Neuzuzügerin Edith Villinger und die seit fünf Jahren in Romanshorn lebende Petra Keel. Mit Gordon Hug und Flavio Brühwiler kommen dann im nächsten Seeblick zwei Ur-Romanshorer im Alter von 64 und 22 Jahren zu Wort.

Fantasien freien Lauf lassen

Für Edith Villinger war das Mitwirkungsverfahren eine gute Gelegenheit, Romanshorerinnen und Romanshorer wie auch die Stadträte persönlich kennenzulernen. «Gruppenarbeit ist für mich stets erfrischend, weil ein Thema von verschiedenen Gesichtspunkten und persönlichen Meinungen der Beteiligten durchleuchtet wird», sagt die vor knapp einem Jahr zugezogene Frau. Die Aufbereitung und Vorbereitung der Themen durch die Stadtentwicklerin und die Stadträte seien ausgezeichnet gewesen. «Die Zusammenarbeit in den verschiedenen Teamkonstellationen und mit den herbeigezogenen Fachleuten bis hin zur Konkretisierung der Leitsätze und Verabschiedung am vierten Workshop-Abend waren für mich die Höhepunkte», freut sich Edith Villinger. In den Gruppen habe es viele Diskussionen gegeben. «In der Gestaltung des öffentlichen Raumes und der Standortförderung hat mir manchmal das Wir-Denken etwas gefehlt.» Immer wieder einmal habe sie Aussagen wie



Edith Villinger wünscht sich, dass die Ausstellung Diskussionen auslöst.

«Das geht nicht» oder «Das ist eine heilige Kuh» gehört. Dabei müsse der Fantasie gerade in einem solchen Prozess möglichst freier Lauf gelassen werden können. «Schlussendlich haben wir uns aber immer gefunden. Die einstimmige Verabschiedung der Leitsätze widerspiegelt dies eindrücklich.» Die Textilkünstlerin wünscht sich nun, dass die Schlussveranstaltung mit einfach erfassbaren Bildern Interesse und Diskussionen auslöst und zündenden Charakter hat.

Alle Türen stehen offen

«In pulsierenden Städten wie Zürich scheint vieles schon fertig entwickelt. In Romanshorn kann man aber noch einiges bewegen.» Das sei faszinierend, findet Petra Keel. Die Stadtzürcherin, die vor fünf Jahren mit ihrer Familie in die Hafenstadt gezogen ist, freut sich deshalb ganz besonders, die Entwicklung ihrer lieb gewonnenen Wohnstadt mitzugestalten. Als der Aufruf zur Mitarbeit an einem räumlichen Leitbild kam, habe sie deshalb nicht lange überlegen müssen. Die 41-Jährige bedauert, dass sie an den ersten Workshop-Abenden nicht dabei sein konnte. «Der Einstieg wurde mir dann aber leicht gemacht.» Sehr viele Ideen seien in den letzten Monaten zusammengekommen. «So unterschiedlich diese auch sind, alle haben das gleiche Ziel, nämlich die schöne Hafenstadt weiterzubringen und die attraktive Ausgangslage mit See und Eisenbahnknotenpunkt noch besser zu nutzen.» Mit dem gemeinsamen Nenner vor Augen sei sehr viel positive Energie entstanden. «Und das wiederum wird vieles auslösen», erhofft sich die dreifache Mutter. Es brauche aber nicht nur verbindliche Leitsätze, sondern auch überdurchschnittliches Engagement von Einzelnen. «So können



Petra Keel hofft, dass am 22. November Entwicklungsschritte sichtbar werden.

Leuchttürme mit Strahlcharakter entstehen.» Das grösste Potenzial sieht die ausgebildete Gymnasial- und Yogalehrerin am Hafen. «Wir müssen unser Tor zum Wasser einfach besser nutzen», sagt Petra Keel, während sie vom Kornhaus, Zollhaus und der prächtigen Hafenanlage mit den Promenaden, aber auch von den sich öffnenden Möglichkeiten im Zusammenhang mit einer allfälligen EXPO 2027 schwärmt. Und wenn es gelinge, den Stadtkern wieder attraktiver zu machen, so seien wichtige Schritte gemacht. «Ich freue mich, wenn wir an der Ausstellung vom 22. November unsere Vorstellungen der Bevölkerung präsentieren und in den damit verbundenen Gesprächen und Begegnungen weitere Entwicklungsschritte sichtbar werden.» ●

Individuelles Kommen, Begutachten, Zuhören und Diskutieren

Am Samstag, 22. November 2014, stehen im Erdgeschoss des Aulatrakts der Kantonschule Romanshorn die Türen von 9.30 bis 16 Uhr für die Öffentlichkeit offen. Die Bevölkerung ist eingeladen, während dieser Zeit die Ausstellung individuell zu besuchen. Die mündlichen Präsentationen der Workshoparbeiten dauern von 11 bis 12.30 Uhr. Danach sind alle zu einem Apéro riche eingeladen. Der Input von Beat Pretali, Gemeindeammann Altnau, zur Umsetzung von visionären Seeuferprojekten beginnt um 10.10 Uhr. Die Soziologin Joëlle Zimmerli wird um 09.30 sowie um 14 Uhr Praxisbeispiele zeigen, wie Betroffene zu Partnern werden.

ORDENTLICHE SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, den 17. November 2014, 19.30 bis ca. 20.15 Uhr
Aula Schulanlage Rebsamen, Salmsacherstrasse, Romanshorn

- Traktanden:** 1. Budget 2015
2. Information Sanierung Kindergarten Sonnenwinkel
3. Mitteilungen und Umfrage

Anschliessend Eintreffen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Salmsach. Das Budget der Primarschule wurde allen Haushaltungen zugestellt. Zusätzliche Exemplare können auf dem Schulsekretariat, Bahnhofstrasse 26, 8590 Romanshorn, angefordert werden.

ORDENTLICHE SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Um 20.15 Uhr beginnt die Schulgemeindeversammlung der Sekundarschulgemeinde.

- Traktanden:** 1. Budget für das Jahr 2015
2. Umfrage

Im Anschluss an die beiden Versammlungen offerieren wir Ihnen eine kleine Erfrischung.

Das Budget der Sekundarschule ist auf der Internetseite «www.sekromanshorn.ch» unter «Downloads»/«Behörde» publiziert, gedruckte Exemplare können auf dem Schulsekretariat, Gottfried-Keller-Strasse 23 in Romanshorn bezogen werden. Eine Kurzfassung wurde als Beilage zum Seeblick an alle Haushalte verteilt.

Die Schulbehörden

ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **Samstag, 22. November 2014** statt und wird vom Pikes EHC Oberthurgau 1965 durchgeführt.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 071 466 73 08.

**Seeblick – weil die
Leser es uns wert sind.**

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren
Top-Preisen in Heldswil
und in Güttingen!

ab Fabrik!

Badertscher

FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
Hauptstrasse 50 • 8594 Güttingen • 071 695 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Ch | STREIT

Verkauf und Service

Motor- und Gartengeräte
STIHL- und VIKING-Vertretung

Christian Streit Amriswilerstrasse 119a
Tel. 079 673 22 56 8590 Romanshorn
www.chstreit.ch

- Verkauf und Service von allen Gartengeräten
- Auch Rasenroboter Husqvarna auto mower
- Mit Abholservice jetzt gratis

**auto
mower**



**Wir planen zusammen mit Ihnen Ihre persönliche
Weihnachtsfeier und sorgen dafür, dass Ihre Feier ein
besonderes Erlebnis wird.**

Auf unserer Website www.seerrestaurant-romanshorn.ch finden Sie unsere Weihnachtsmenü-Vorschläge.

Das Seerrestaurant-Team freut sich auf Ihre frühzeitige Reservation!

Hafenstrasse 48 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 455 11 11
info@seerrestaurant-romanshorn.ch

Geschäftsaufgabe

Liebe Kundinnen und Kunden

Nach 35 schönen Jahren gehe ich in den Ruhestand. Deshalb schliesse ich mein Geschäft für Einrahmungen an der Bahnhofstrasse 3 in Romanshorn am 31. März 2015.

Ich bedanke mich bei allen Kundinnen und Kunden für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Treue.

Ich freue mich, wenn ich Ihnen während des Totalausverkaufs bis Ende März 2015 noch ein günstiges Schnäppchen bieten kann.

Mit freundlichen Grüssen

U. Stampfer, Einrahmungen
Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn

Nachhaltig reisen und leben – die Jugendherberge Romanshorn macht es vor

Die Jugendherberge Romanshorn ist für die Zukunft gerüstet. Beim «Ibex Fairstay»-Zertifizierungsverfahren erreicht der Neueinsteiger auf Anhieb Silber, und am Montagabend haben die Stimmberechtigten auch grünes Licht für den Einbau von vier neuen Zimmern gegeben.

«Wir sind zufrieden, aber auch zuversichtlich, dass es noch besser kommt», strahlen Isabelle und Adrian Koch. Der erfahrene Küchenchef und die Hotelfachfrau haben nach ihrer ersten Saison als Betriebsleiterpaar in Romanshorn allen Grund zur Freude. Vor wenigen Tagen erhielt die Jugendherberge das führende Schweizer Nachhaltigkeitsiegel «Ibex Fairstay». «Unser Ziel war die bronzene Auszeichnung.» Dass es nun auf Anhieb Silber wurde, habe die Erwartungen übertroffen.

Prozesse hinterfragen

Die «Ibex Fairstay» zeichnet Betriebe für nachhaltige Ferienerlebnisse aus und richtet sich an Beherbergungsstätten mit einem hohen Anspruch an Qualität und Nachhaltigkeit. Bewertet werden Management, Wirtschaftlichkeit, Umwelt, Mitarbeitende und Soziales, regionale Wertschöpfung und Kultur. Sich eines solchen Verfahrens zu unterziehen, sei nicht nur mit viel Arbeit verbunden. «Es ist auch die Gelegenheit, Prozesse zu hinterfragen, bewusster mit Themen umzugehen und neue Wege zu beschreiten», sind sich die Jugi-Gastgeber einig.

Auf Goldkurs

«Das Resultat ist beachtlich», sagt Domenico Saladino von Ibex. «Alles was Isabelle und Adrian Koch selbst beeinflussen konnten, ist sehr gut bis ausgezeichnet ausgefallen», lobt der Auditor. In einzelnen Bereichen hätte es sogar zu Gold gereicht. Topnoten erreicht die Jugendherberge Romanshorn nicht nur im Bereich Management, sondern auch zum Thema Soziales. Punkto Umwelt ist nennenswert, dass über 70 Prozent der Gäste mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuss oder mit dem Velo anreisen. Vorbildlich ist der Betrieb



Das neue Team der Jugendherberge Romanshorn blickt auf einen sehr erfolgreichen Sommer zurück (von links nach rechts: Isabelle Koch, Adrian Koch mit Tochter Nora und Marianne Nüesch).

auch, wenn es um Beleuchtung und Entsorgung geht. «Wir sensibilisieren unsere Gäste und leben es vor», sagt Isabelle Koch. Ehemann Adrian, der seinem Namen alle Ehre macht und in der Küche das Zepter schwingt, verwendet fast ausschliesslich Produkte aus der Region. Die vielen Komplimente in den Bewertungen, aber auch nachträgliche Dankeschreiben sind Zeugnis, dass sich die Gäste wohlfühlen. «Wir bereuen unseren Umzug von der Süd- in die Ostschweiz keinen Moment und sind froh, Familien- und Berufsleben unter einen Hut zu bringen», erklären Isabelle und Adrian Koch, derweil Tochter Nora im Kinderwagen friedlich schläft.

Familienfreundlich

Wer sich in der Romanshorer Jugi für ein Mehrbettzimmer entscheidet, kann für weniger als 40 Franken übernachten und dazu erst noch ein reichhaltiges Frühstückbuffet geniessen. Familien, Einzelreisende und Schulklassen schätzen das preisgünstige Angebot und nutzen die vielen Freizeit-

möglichkeiten in der Hafenstadt. «Obwohl wir unsere Auslastung um 20 Prozent steigern konnten, haben wir noch viel Luft nach oben.»

Weitere Verbesserungen

Nach der anstrengenden Sommersaison mit der Siebentagewoche und bis zu 90 Gästen im Haus sind ruhige Zeiten angebrochen. Isabelle und Adrian Koch werden diese nutzen, um weitere Verbesserungs-massnahmen umzusetzen und die neue Saison vorzubereiten. «Die Leute entscheiden ja nicht erst im Frühjahr, wo sie ihre Ferien und Klassenlager verbringen.» Wenn im kommenden März die Saison 2015 eröffnet wird, gibt es neben den bestehenden Vierzehner-, Sechser- und Viererzimmern zwei neue Doppel- und zwei neue Viererzimmer mit Dusche und Toilette. Die Stimmberechtigten haben an der Budgetversammlung vom Montag grünes Licht dafür gegeben. ●

Stadt Romanshorn

Ersatzneubau Weitenzelg

Unbekannte Personengruppen auf dem Schulareal.

Verschiedene Aktivitäten zeigten, dass sich die Verwaltung und einige Behördenmitglieder der Sekundarschule auf eine Veranstaltung vorbereiteten. Am letzten Freitagnachmittag trafen bereits schon um 14 Uhr einzelne Personengruppen auf dem Schulareal Weitenzelg ein. Offensichtlich zeigten sich aber auch die Organisatoren über die vorgängigen Aktivitäten erstaunt. Die Zweier- oder Dreiergruppen fotografierten nämlich aus jedem Winkel die

gesamte Schulanlage, sie machten sich ein Bild der Umgebung und drangen still und leise in verschiedene Schulzimmer ein, um ihren Ausen- auch mit einem Innenblick zu ergänzen. Punkt 16 Uhr versammelte sich die Schar im Singsaal. Schulpräsident Walter Bohl begrüßte die Vertreter der eingeladenen Architekturbüros zu einem Rundgang. Nina Stieger, Stadtentwicklerin, öffnete in einem kurzen Referat den Blick über die Schularealgrenzen hinweg und erläuterte die «Campus»-Idee im Kontext der Stadt. Markus Villiger, Schulleiter, nutzte die Gelegenheit, um das zentrale,

pädagogische Element in den Fokus zu rücken. Er erinnerte daran, dass ein Schulhaus Lebensraum für die Schülerinnen und Schüler, aber auch Arbeitsplatz für Lehrpersonen, Schulsozialarbeiter, Heilpädagoginnen, Hauswarte, Mitarbeiter der Schulverwaltung usw. ist. Insbesondere wies Villiger darauf hin, dass ein Schulhaus nicht für aktuelle, sondern für möglichst zukünftige Bedürfnisse geplant und gebaut werden soll.

Michael Bühler, Bauherrenberater, erläuterte den formellen Ablauf des Architekturwettbewerbs zum Ersatzneubau Weitenzelg und lud die Fachleute zu einer Arealbegehung ein. Dabei konnten verschiedene Fragen geklärt werden. Zur Erheiterung trug ein vorbeifahrender Schüler bei. Dieser erkundigte sich, ob das Schulhaus zum Verkauf stünde und wie viel es denn kosten würde.

Mit der Übergabe von elf vorbereiteten Gipsmodellen an die Architekturbüros nahm dieser erste Kontakt ein Ende.

Im Februar 2015 werden die Projekte eingereicht und im Anschluss von einem Preisgericht bewertet. ●

Sek Romanshorn-Salmsach, Markus Villiger



David H. Bon, unser Stadtmann

Unbestritten steht David H. Bon zur Wahl als Stadtmann von Romanshorn, als unser Stadtpräsident. Neben in Ansätzen bereits schon in Umsetzung befindlichen Visionen und klaren strategischen Ausrichtungen profitiert die Bevölkerung von Romanshorn von einer transparenten Kommunikation und vielen Möglichkeiten einer Mitgestaltung.

David H. Bon ist es wichtig, im Kontakt und Gespräch mit allen Bevölkerungsgruppen zu sein. Er kennt diesbezüglich keine Grenzen. Pensionierte Menschen mit ihrem grossen Erfahrungsschatz sind ihm ebenso wichtig wie Junge mit ihren teils ungestümen Ideen. Menschen mit einem Migrationshintergrund gehören für ihn ebenso zur Stadt wie Touristen aus nah und fern. Er ist sich bewusst, dass Entwicklung nur mit einem gegenseitigen Voneinanderlernen und grosser Wertschätzung möglich ist. Das vorhandene

Weltwissen ist dabei die wertvollste Basis. Diese Grundhaltung ist in jeder Sitzung bei der Erarbeitung des Stadtleitbildes spürbar.

David H. Bon kennt die Bedürfnisse und Sorgen der Bevölkerung und kann daraus gemeinsame Nenner und erreichbare Ziele formulieren. Dabei verliert er nie den Blick fürs Gesamte aus den Augen. Wer hätte je gedacht, dass uns das Filetstück am Hafen gehören wird, die Region zu einer regionalen Sportstätte, dem EZO, zustimmt und letztlich die Investitionsbereitschaft bereits schon merklich gestiegen ist. So zu sehen im ganzen Hafensaal.

Ein Gesamtzusammenhang zeigt sich auch mit der erstarkten Position von Romanshorn in der Region und im weiteren Umfeld rund um den See. Romanshorn ist endlich auf dem Weg, sich im Bewusstsein und in der Erinnerung vergangener wirtschaftlicher und sozialer Blüte mit gleichem Mut und Beharrlich-

keit in eine Zukunft zu entwickeln – nämlich zu einer lebensbejahenden, leistungsfähigen und lebenswerten Stadt.

Dass ein Kapitän nur so gut ist wie sein Team, ist sich auch David H. Bon bewusst. Er weiss aber auch, dass sich Teams formen und trainieren lassen, dass sich Teams an der Zielerreichung messen. Dass dabei ihr Zusammenhalt besser wird und die Leistungsbereitschaft erhöht wird, sind Effekte, die für Romanshorn ebenfalls zutreffen. Das Schiff Romanshorn ist auf Kurs. Dies ist ein Verdienst der Bevölkerung, der Gesamtbehörde, der Verwaltung, aber nicht zuletzt auch des umsichtigen, klar auftretenden, gleichermaßen offenen wie zielorientierten Kapitäns David H. Bon.

David H. Bon hat für die Bestätigungswahl ein Topresultat verdient. ●

Wahlkomitee David H. Bon, Markus Villiger

Aliye Gül nominiert

Die SP Romanshorn hat ihre erste Parteiversammlung am 5. November unter der Leitung der neuen Präsidentin Aliye Gül abgehalten. Die SP freut sich, Aliye Gül als Stadtratskandidatin vorschlagen zu können.

Wahlempfehlung

Für die Stadtratswahlen vom 30. November 2014 kandidiert für die SP Aliye Gül. Die Anwesenden unterstützen ihre Präsidentin und sie sind überzeugt, dass sie für dieses Amt bestens qualifiziert ist und dass sie sich tatkräftig für die Belange der Gemeinde einsetzen wird.

Aliye Gül ist Leiterin des Steueramts in Uttwil, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Sie ist in Romanshorn aufgewachsen, wo sie auch die Schulen besuchte. Die Ausbildung absolvierte sie als Kauffrau und war bei der Thurgauer Kantonalbank und anschliessend bei der Gemeindeverwaltung Romanshorn mehrere Jahre tätig. Sie hat bei der Einführung der Einbürgerungskommission als Sekretärin aktiv mitgewirkt und die Integrationsstelle in Romanshorn aufgebaut. Seit 14 Jahren ist sie Vorstandsmitglied der SP und seit Sommer 2014 amtiert sie als Präsidentin. Als Mitglied der Primarschulbehörde war sie zwölf Jahre im Amt und seit 2012 vertritt sie die SP im Kantonsrat. Aliye Gül ist über die Parteigrenzen hinaus bekannt als sehr interessierte, engagierte und zuverlässige Person. Sie stellt sich zur Verfügung, um den Sitz des zurücktretenden SP Stadtrats Danilo Clematide zu gewinnen.

Im Interesse der Kontinuität des Stadtrats empfiehlt die SP die beiden neuen und alle bisherigen Kandidaten mit grossem Mehr zur Wahl bzw. zur Wiederwahl.

Max Amherd wurde in stiller Wahl erneut in die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde gewählt. Er ist Zollexperte, verheiratet und Vater von vier Kindern und bereits seit dem Jahr 2005 Mitglied der Primarschulbehörde. Als Präsident der Rech-



nungsprüfungskommission hat er sehr gute Dienste für die Gemeinde Romanshorn geleistet. Im Bereich Finanzen verfügt er als bisheriger Präsident über grosse Erfahrung.

Budgets der drei Körperschaften

Nach intensiver Beratung genehmigt die SP Romanshorn das Budget der Politischen Gemeinde sowie der beiden Schulen einstimmig. Obwohl die finanzielle Entwicklung der Politischen Gemeinde etwas Sorgen bereitet, stimmt die SP der versuchsweisen Erweiterung des Fahrplanes der Autokurse Oberthurgau AOT zu. Somit will sie dem öffentlichen Verkehr mehr Gewicht verleihen und diesen entsprechend fördern.

Neue Website – neuer Auftritt

Die SP Romanshorn ist ab Mitte November neu unter www.spromanshorn.ch präsent. Die SP Romanshorn freut sich auf Ihren Besuch. ●

SP Romanshorn

Grünes Forum empfiehlt Gül und Suter

Das Grüne Forum Romanshorn empfiehlt für die Stadtratswahl die beiden Kandidaten Aliye Gül und Christoph Suter zur Wahl und unterstützt die bisherigen Stadträte.

An einer Mitgliederversammlung hatten beide Anwärter für die frei werdenden Stadtratssitze Gelegenheit, sich und ihre Ideen vorzustellen. Aus Sicht des Grünen Forums ist Aliye Gül eine sehr engagierte Frau, die mit ihrer politischen Erfahrung und mit ihrem Migrationshintergrund den Stadtrat wohltuend ergänzen wird. Zudem bringt sie mit ihrem Kantonsratsmandat wertvolle Kontakte und ein entsprechendes Netzwerk nach Romanshorn. Ebenso wichtig ist es, dass sich Leute im besten Alter wie Christoph Suter für dieses Amt zur Verfügung stellen. Zusammen mit Aliye Gül will und wird er sich für das Gemeinwohl einsetzen und mit pragmatischen Lösungen die anstehenden Probleme lösen. In diesem Sinn unterstützen die Mitglieder auch den bisherigen Stadtrat. Mit der Stadtentwicklung sind positive Prozesse angestossen worden. Ebenso zuversichtlich stimmt die eingeschlagene, energiepolitische Richtung. Bei der Verkehrspolitik gibt es auch Fragezeichen, beispielsweise in Bezug auf ein gefordertes Velowegnetz und den Pilot beim Busverkehr.

Ja zu Schulbudgets

Das Bevölkerungswachstum bringt für die Primarschule auch steigende Schülerzahlen mit sich. Neben dem Nutzen sind damit selbstverständlich auch Kosten für die Infrastruktur verbunden. So ist im Budget 2015 die Sanierung des Kindergartens Sonnenwinkel mit 1,45 Mio. vorgesehen, die Urnenabstimmung findet im Februar statt. Im Finanzplan wird auch die Planung und Realisierung eines neuen Schulhauses aufgegleist. Genauso wie bei der Primarschule ist auch das vorausschauende Handeln der Sekundarschule zu begrüssen: Die Vorfinanzierung für die grossen künftigen Investitionen, der Ersatzneubau für die Schulanlage Weitenzelg, zeugt von Weitsicht. So sagt das Grüne Forum klar ja zu den beiden Schulbudgets. ●

Grünes Forum, Markus Bösch, Präsident

Mitteilungen vom EVP-Stamm

Am Stamm der EVP Romanshorn-Salmsach fassten die Teilnehmenden nach lebhafter Diskussion wichtige Beschlüsse.

Zur Wahl in den Stadtrat empfehlen wir Christoph Suter einstimmig und Aliye Gül mit klarer Mehrheit. Beide Kandidierenden bringen wertvolle berufliche Kenntnisse und Erfahrung mit sowie eine überzeugende Motivation für das Amt. Wir freuen uns, dass sie sich zur Verfügung stellen.

Für die Wahl in die Einbürgerungskommission unterstützen wir einstimmig Pfarrer Ruedi Bertschi. Er wirkte während zehn Jahren als theologischer Lehrer in Kamerun in Westafrika und engagiert sich im Solidaritätsnetz in Romanshorn. Damit bringt er beste Voraussetzungen für ein Mitwirken in der EBK mit. Weitere Informationen folgen. Einstweilen freuen wir uns über seinen Entschluss zur Kandidatur.

Das Budget 2015 der Stadt Romanshorn bereitet wegen des prognostizierten Defizits nicht eitel Freude, wird aber einstimmig akzeptiert. Mehr Freude löst der Fahrplanausbau der AOT aus, den wir ausdrücklich begrüßen.

Die Diskussion der Abstimmungsvorlagen ergab eine Übereinstimmung mit den Parolen der EVP TG: Ja zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung, Nein zur Ecopop- und zur Gold-Initiative.

Abschliessend benützen wir die Gelegenheit, dem Stadtrat zu danken für die Anstrengungen, welche zum Label «Energiergestadt» führten. Wir freuen uns sehr darüber und wünschen uns vom Stadtrat, dass er auf dem Weg der nachhaltigen Energiepolitik konsequent weiterarbeitet. ●

*EVP Romanshorn-Salmsach,
Regula Streckeisen, Interimspräsidentin*

Krankenkassen-Prämienverbilligung – letzte Frist

Die Frist zur Einreichung der Antragsformulare für die Prämienverbilligung 2014 läuft am 31. Dezember 2014 ab.

Die Ermittlung der anspruchsberechtigten Personen für die Prämienverbilligung 2014 erfolgt aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2013. Sollten Sie im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren bezugsberechtigt sind, melden Sie sich spätestens bis am 19. Dezember 2014 bei der Krankenkassenkontrollstelle Romanshorn (Tel. 071 466 83 64). Anspruchsberechtigt sind Personen, bei welchen die provisorische einfache Steuer 2013 unter 800 Franken liegt. Kinder bis und mit Jahrgang 1996 sind bezugsberechtigt, wenn das steuerbare Vermögen der Eltern null ist und die provisorische einfache Steuer unter 1600 Franken liegt.

Stichtag 1. Januar 2014

Für die Prämienverbilligung 2014 ist diejenige Gemeinde zuständig, in welcher Sie am 1. Januar 2014 Ihren steuerrechtlichen Wohnsitz hatten. Personen, welche ihren Wohnsitz unmittelbar vor Ende 2013 verlegt haben, erhalten trotz allfälligem Anspruch nicht automatisch ein Antragsformular.

Neubemessung der Prämienverbilligung 2014

Lassen sich aufgrund der Schlussrechnung der Steuern 2014 (diese erhalten Sie erst 2015), verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so kann innert 30 Tagen nach Ausstellung eine Neubemessung der Prämienverbilligung 2014 beantragt werden. Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt die Auszahlung direkt an die Krankenkassen. ●

Stadt Romanshorn, Krankenkassenkontrollstelle

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

3. Oktober in St. Gallen

– Stäheli Linda, Tochter des Stäheli Andreas Hermann, von Egnach TG und der Stäheli Tanja, von Schaffhausen SH

Eheschliessungen

31. Oktober in Amriswil

– Aliu Majljinda, von Sommeri TG; Shakjiri Ljeutrim, von Mazedonien

4. November in Amriswil

– Schade Nadine, von Häggenschwil SG;
Klarer Stefan, von Appenzell AI

Todesfälle

3. Oktober in Romanshorn

– Graf René, geb. 28. Dezember 1945, von Egnach TG

27. Oktober in Zürich

– Schellenberg Rudolf, geb. 20. Mai 1943, von Wädenswil ZH

5. November in Romanshorn

– Wank geb. Wiesli Rosa Waldburga, geb. 26. Dezember 1927, von Halten TG ●

Einwohneramt Romanshorn

Fragwürdig

Eine weitere grössere Überbauung ist mit dem Wohnpark Sonnenring vor dem Baubeginn. Hier wird auch ein Gewerbenuebau über ein bestehendes Wohnquartier erschlossen. Dieses Vorhaben wird von der Gemeindebehörde und vom Kanton gut geheissen! Für mich absolut unverständlich,

weil es auch andere Möglichkeiten gegeben hätte. Es werden dann wohl einmal andere Stadträte sein, die vielleicht wieder versuchen müssen, den Verkehr aus dem Wohnquartier zu zaubern. ●

Markus Andermatt

FDP-Stamm

Am Samstag, 15. November 2014, findet der traditionelle FDP-Stamm statt. An diesem Tag präsentieren sich die FDP-Stadtratskandidaten Markus Fischer und Patrick Fink sowie Stadtammann David H. Bon am FDP-Stand beim Schuhgeschäft Haberer (neben Coop). Die Stamm-Teilnehmer treffen sich um zehn Uhr beim FDP-Stand für einen ersten Austausch und gehen nach Lust und Laune weiter in ein Restaurant. Kommen auch Sie zu uns und bereichern Sie unsere Runde. Benutzen Sie die Gelegenheit, mit uns über tagesaktuelle regionale oder Romanshorn-spezifische Themen zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und den gegenseitigen Gesprächsaustausch. ●

Wer? Alle Interessierten
Wann? Samstag, 15. November 2014, 10.00 Uhr
Wo? FDP-Stand neben Schuhgeschäft Haberer (bei Coop)

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Volles Haus

Das evangelische Kirchgemeindehaus war am Samstagmittag voll, und so kamen 1300 Franken zusammen: Mit dem Erlös des Suppentages unterstützt die Evangelische Kirchgemeinde Solinetz Ostschweiz (Integration und Überwindung der Sprachgrenzen von Migranten in Romanshorn) und das Hilfs-

werk food for the hungry (Vreni Rutishauser, Egnach). Gleichentags wurde Yvonne Franz herzlich verabschiedet für ihren achtjährigen Einsatz rund um die zahlreichen Suppentage. Den Service besorgte die Gruppe «Männerpalaver». ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Leserbriefe

Urs Oberholzer wieder in den Stadtrat

Urs Oberholzer wurde 2011 als erster Grüner in den Stadtrat gewählt. Er hat sich gut eingearbeitet und fühlt sich im Team wohl. Mit den beiden Ressorts Verkehr und Integration hat er keine leichten Aufgaben übernommen. Trotzdem konnte er schon einiges erreichen, so zum Beispiel die Beruhigung des Verkehrs auf der Hafenstrasse und die Überdachung der Bushaltestellen. Die Fachstelle Integration erfuhr eine Aufwertung

und übernimmt ab dem nächsten Jahr von der Sekundarschule die Deutschkurse für Erwachsene. Urs Oberholzer ist sehr motiviert, sich weiterhin im Stadtrat zu engagieren. Er möchte die Stadt in ihrer Entwicklung begleiten und aktiv unterstützen. Seine langjährige politische Erfahrung wird ihm dabei zugute kommen. Wählen Sie deshalb Urs Oberholzer in den Stadtrat! ●

Maya Iseli

Leserbriefe

Zensurierter Wortbeitrag

Zum Thema Ausbau Busbetrieb wurde folgender Diskussionsbeitrag von David H. Bon nicht zugelassen und mehrfach unterbrochen: «Eine Stadt braucht eine zeitgemässe Infrastruktur. Dazu gehört auch eine Verdichtung des Fahrplans. Eine Stadt braucht aber nicht zwei Schulverwaltungen. Eine Stadt braucht eine Schulverwaltung, zwei sind nicht mehr zeitgemäss. Im Grundsatz wird dies auch von niemandem bestritten. Daher wollte man ja auch schon zwei Mal eine Volksschulgemeinde. Gustav Saxer schlug ein gemeinsames Präsidium und eine gemeinsame Schulverwaltung vor. Wenn wir diese jetzt verwirklichen, so sparen wir so viel ein wie mit dem probeweisen Ausbau des Busbetriebes, nämlich rund eine halbe Million. Investieren wir das Geld also lieber in eine zeitgemässe Infrastruktur als in den Erhalt nicht mehr zeitgemässer Strukturen.»

Ich überlasse es dem Stimmbürger zu beurteilen, ob dieser Beitrag zum Thema Ausbau Busbetrieb passt oder nicht. Sind wir denn nicht eine Stadt mit einem Steuerzahler? Und muss dieser sich nicht überlegen, wofür die Stadt den Steuerfranken ausgibt? Wo er investiert und wo er eingespart werden kann? ●

Kultur, Freizeit, Soziales

Adventsausstellung im Wintergarten mit Weihnachtsbasteln

Bei weihnächtlichen Düften und Kerzenschein können Sie sich einstimmen auf die kommende Weihnachtszeit.

Man kann Holzsterne mit Lichterkette, Geschenkschächteli, Glaskugeln mit Dégo-patsch oder Filzflaschen selber beim Weihnachtsbasteln gestalten.

Öffnungszeiten:

Freitag, 21. November 16.00–18.00 Uhr

Samstag, 22. November 10.00–16.00 Uhr

Sonntag, 23. November 12.00–16.00 Uhr

Es würde mich freuen, Sie bei mir persönlich begrüßen zu können. ●

Daniela Scherrer, Mattenweg 2

Hanspeter Heeb

Night-Shopping

Wegen des Night-Shoppings wird der Seeblick in der KW 48 bereits am Donnerstag, 27. November in die Briefkästen verteilt.

Für die KW 48 gelten folgende Termine:

Insertate: Freitag, 21. November, 8.00 Uhr

Texte: Montag, 24. November, 8.00 Uhr

Wir bitten um Kenntnisnahme. ●

Das Seeblick-Team

Kultur, Freizeit, Soziales

Modern Jazz

Manuel Hobi Quartett

In dieser Formation spielen Musiker aus der Region Ostschweiz inspirierten, zeitgenössischen Jazz. Manuel Hobis Kompositionen lassen dabei viel Freiraum für solistische Ausflüge und gediegene Interaktionen.

Manuel Hobi (guitar), Stefan Widmer(sax), Herwig Hammerl (bass), Olaf Ryter(drums)
www.manuelhobi.ch

Bistro Panem, Romanshorn

Freitag, 14. November 2014, ab 20.30 Uhr ●

Verein Panem's Friday Night Music, A. Gerlach

Kultur, Freizeit, Soziales

Kinder-Bastelkurs

Am **Mittwoch, 19. November**, findet von 14.00–16.00 Uhr für Kinder ab 5 Jahren ein Bastelkurs statt. Wir gestalten eine Magnetpinnwand.

Kosten inkl. Zvieri: 12 Franken

Am **Mittwoch, 3. Dezember**, von 14.00–16.00 Uhr können die Kinder eine Kleenexbox mit Décopatsch gestalten.

Kosten inkl. Zvieri: 15 Franken.

Anmeldung bei Daniela Scherrer, Mattenweg 2, Telefon 071 461 28 18. ●

Daniela Scherrer

32. Tischtennis-Grümpelturnier

Am **Samstag, 29. November 2014**, führt der **Tischtennisclub Romanshorn in der Pestalozzi-Turnhalle sein traditionelles Grümpelturnier durch. Auf die Erstplatzierten warten gravierte Pokale und kleine Sachpreise.**

Für einmal sind die lizenzierten Spieler/innen (OTTV/STTV/SFS/DTTB) ausgeschlossen, dafür sollen Hobbyspieler zum Zuge kommen und Wettkampfatmosphäre erleben können. Gespielt wird in zwei Kategorien: Erwachsene bis Jahrgang 1998; Jugend ab Jahrgang 1999. Nach den Gruppenspielen geht es im K.o.-System weiter. Das Startgeld (10 bzw. 5 Franken)

wird bei Turnierbeginn bezahlt. Auch für das leibliche Wohl ist reichhaltig gesorgt. Der TTC Romanshorn heisst alle Teilnehmer/innen und Besucher/innen herzlich willkommen.

Turnierbeginn: 11.00 Uhr

Hallenöffnung: 10.30 Uhr

Anmeldungen bis Mittwoch, 26. November 2014, an Michaela Foletti, Alleestr. 70, 8590 Romanshorn, Tel. 071 461 28 44, E-Mail: gruempi@ttc-romanshorn.ch ●

TTC Romanshorn, Michaela Foletti

Kultur, Freizeit, Soziales

Schiesssaison abgeschlossen

Markus Berner gewinnt die Jahresmeisterschaft 2014 der SG Egnach-Romanshorn.

Mit dem Absenden schloss die SG Egnach-Romanshorn die Schiesssaison 2014 ab. Nach dem feinen Nachtessen in der Schützenstube Monreute verlas der Präsident Robert Muralt die mit Spannung erwartete Rangliste der Besten des Vereins 2014. Für den Ausstich zum Schützenkönig hatten sich sieben Schützen und eine Frau qualifiziert. Den Titel Schützenkönig 2014 eroberte sich Daniel Löffel mit sechs Punkten Vorsprung auf Maja Baumann. Bei den zur Jahresmeisterschaft zählenden Wettkämpfen lagen die erzielten Resultate der drei Erstklassierten

auf sehr hohem Niveau. Sie gaben sich kaum eine Blösse, was mit der knappen Differenz von gerade 3,5 %-Punkte zwischen dem ersten und zweiten Rang zum Ausdruck kommt. Schlussendlich siegte Markus Berner mit einem Total von 1017,6 Pkt. vor Daniel Löffel mit 1014,1 Pkt. 3. Rang Martin Michel mit 993,8 Pkt. 4. Rang Maja Baumann 991,6 Pkt. 5. Heinz Fröhlich 6. Reinhard Diethelm 7. Werner Anderes 8. Paul Aschwanden. Die drei Erstklassierten durften für ihre ausgewogene Leistung übers Jahr einen gut dotierten Naturalpreis in Empfang nehmen. ●

SG Egnach-Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Nikolaus besucht die Familien

Um Nikolaus, der im 4. Jahrhundert lebte und Bischof in der Stadt Myra in Kleinasien war, sind nicht viel historische Tatsachen, aber zahlreiche Legenden überliefert. So soll er immer am Vorabend seines Geburtstags mit einem Bediensteten durch die Stadt gezogen sein, um Kindern Geschenke vor die Tür zu legen. Ganz konkret hat er Gottes Liebe weitergegeben und sich als Freund der Familien und Kinder gezeigt. Das kleine Nikolausteam der KAB St. Johannes pflegt seit Jahren den uralten Brauch, der sich an den Bischof von

Myra anlehnt. Nikolaus und sein Diener besuchen Familien an den Abenden des 5., 6., und 7. Dezember. Zudem wird er am Sonntag, 7. Dezember, um 10.15 Uhr im Gottesdienst in der Pfarrkirche mitwirken. Informationen und Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der katholischen Kirche auf oder können im Pfarreisekretariat bezogen werden. Anmeldungen sind möglich bis 28. November. ●

KAB St. Johannes Romanshorn, St. Nikolaus

Grenzen setzen als Chance

Über 100 Eltern liessen sich mitnehmen auf Wege, wie Erziehung gelingen kann. Auf Einladung der «critical friends» sprach Barbara Frischknecht aus Herisau in Romanshorn.

Ihr erster Anlass wurde zu einem Erfolg: Die Elterngruppe «critical friends» begleitet die Primarschule von aussen, will Eltern zum Mitmachen motivieren. Am Montag luden sie zur Veranstaltung ein: «Wie setze ich am sinnvollsten Grenzen?» Die Mutter, Lehrerin und Erwachsenenbildnerin Marianne Frischknecht aus Herisau führte durch den anregenden Abend.

Beziehung ist der Schlüssel

Neben dem autoritären und antiautoritären Erziehungsstil sieht Frischknecht die Beziehung zwischen Eltern und Kindern als dritten, Erfolg versprechenderen Weg. Wer sich als Vater und Mutter gut kenne und damit authentisch sein könne und gleichzeitig den Bedürfnissen und Gedanken der Kin-

der Aufmerksamkeit und Respekt schenken könne, dem gelinge der Balanceakt einer gelungenen Erziehung.

Es geht auch ohne

Frischknecht plädierte für wenige, dafür klare Ansagen, für ein passendes und damit gekonntes Schweigen zur richtigen Zeit, immer verbunden mit dem persönlichen Interesse am Kind. Denn das Grenzsetzen beinhaltet auch Chancen, damit einander der nötige Respekt entgegengebracht werden könne. Dies brauche jede gelingende Erziehung. Sie glaubt, dass Erziehung ohne Strafen auskommen kann. Auf das Strafen zu verzichten heisst auch, sich die Frage zu stellen: Wie wichtig ist mir jetzt ein Nein? Wenn ein Nein angebracht ist, dann mit einer Ich-Botschaft. Und vielleicht braucht es auch, die Verantwortung abzugeben und das Leben spielen zu lassen, dass das Kind natürliche Konsequenzen nehmen muss». ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Marianne Frischknecht ist überzeugt: Die Familie ist auch wie ein Labor, und zur Erziehung gehört wesentlich auch das Ausprobieren.

Saison mit Sieg beendet

Nach dem letzten Auswärtsspiel gegen Fortuna SG, das mit 4:0 gewonnen wurde, ist nun Saisonende. Unsere erste Mannschaft belegt mit einem Punkt hinter dem Tabellenführer FC Tobel den guten zweiten Tabellenplatz. Im Frühling geht es mit dem ersten Heimspiel gegen FC St.Otmar am 11.4.2015 um 17.00 Uhr wieder los mit der Punktejagd.

Der FC Romanshorn möchte sich noch bei allen Matschballspendern in der Vorrunde herzlich bedanken.

Möchten Sie dem FC Romanshorn einen Matchball spenden, dann rufen Sie mich an: Ueli Nüesch, 071 463 48 20. ●

FCR, Ueli Nüesch



Filmprogramm

Calvary – schwarze Komödie:
am Sonntag bist du tot!

Freitag, 14. November, um 20.15 Uhr; von John Michael McDonagh, mit Brendan Gleeson
Irland 2014 | Deutsch | ab 16 Jahren | 100 Min.

Betriebsausflug – das Kino Roxy bleibt geschlossen.
Samstag, 15. November

Der kleine Nick macht Ferien –
ein unvergessliches Erlebnis

Sonntag, 16. November, um 15.00 Uhr; von Laurent Tirard, nach dem Werk von René Goscinny
Frankreich 2014 | Deutsch | ab 6 Jahren | 97 Min.

Mon père, la révolution et moi –
Spurensuche nach der Identität

Dienstag, 18. November und Mittwoch, 26. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Ufuk Emiroglu
Dokumentation | Schweiz 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 10 (14) Jahren | 80 Min.

Blind Dates – exquisiter kaukasischer Blues

Mittwoch, 19. November, um 20.15 Uhr; von Levan Koguashvili, mit Andro Sakvarelidze, Ia Sukhishvili und Archil Kikodze
Georgien 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | 99 Min.

Schweizer Helden –
Asylsuchende führen den Wilhelm Tell auf

Freitag, 21. November, um 20.15 Uhr – der Romanshorne Kameramann Nicoló Settegrana ist an dieser Vorstellung zu Gast im Kino Roxy. **Samstag, 29. November, um 20.15 Uhr;** von Peter Luisi, mit Esther Gensch, Kamera: Nicoló Settegrana
Schweiz 2014 | Dialekt | ab 10 (14) Jahren | 94 Min.

Service inbegriffe – von Beizen und Menschen

Samstag, 22. November, um 20.15 Uhr; von Eric Bergkraut, mit Marlies Schoch u.a.m.
Schweiz 2013 | Dialekt | 86 Min.

Deux jours, une nuit – Bangen und Hoffen

Dienstag, 25. November und Mittwoch, 3. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr; von den Brüdern Jean-Pierre und Luc Dardenne, mit Marion Cotillard
Belgien/Frankreich 2014 | Originalversion, d Untertitel | ab 10 (14) Jahren | 96 Min.

Monsieur Claude und seine Töchter –
Culture-Clash-Komödie aus Frankreich

Donnerstag, 27. November, um 20.15 Uhr; von Philippe de Chauveron, mit Christian Clavier, Chantal Lauby
Frankreich 2014 | Deutsch | ab 6 (12) Jahren | 97 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Pikes überstehen erste Cuprunde

Im Gegensatz zu vergangener Woche im Meisterschaftsspiel an gleichem Orte starteten die Pikes hervorragend in dieses Cup-Spiel und siegten mit 3:2.

Schöne Passfolgen, gute Kombinationen führten zu einer klaren Überlegenheit der Oberthurgauer, welche folgerichtig bereits nach knapp vier Minuten das 0:1 erzielten konnten. Nach dieser Führung wirkten die Pikes teilweise nervös und unkonzentriert. So war es nicht verwunderlich, dass die Tessiner in der 28. Minute zum 1:1 einschiessen konnten. Die Pikes nutzten ein Überzahlspiel zur erneuten Führung zum 1:2. Silvan Beer hatte dieses Mal getroffen. Die restlichen Strafminuten überstanden die Tessiner allesamt schadlos. Die Oberthurgauer wirkten zu diesem Zeitpunkt farblos und ineffizient. So kam es – wie es kommen musste: In der 57. Minute wurde eine Strafe gegen die Pikes ausgesprochen, die Tessiner nutzten dies rigoros aus und erzielten rund eine Minute vor Schluss den Ausgleich. Auch in der Verlängerung konnten die Pikes eine Unterzahl der Tessiner nicht ausnutzen, und so blieb es schlussendlich 2:2 nach Verlängerung. Nachdem es bereits im Spiel teilweise recht ruppig zugegangen war und sich beide Mannschaften nichts schenkten, wurde dies im Penalty-Schiessen noch gesteigert. Die

Pikes gingen beim 4. Penalty durch Oskar Lattner 0:1 in Führung. Den letzten Penalty schoss ein Bellinzona-Spieler an die Torlatte, von dieser sprang der Puck an den Rücken von Torhüter Mazza und fiel zu Boden. Der Puck hatte die Torlinie nicht überschritten, und so entschied Schiedsrichter Hässig richtigerweise auf Nicht-Tor. Dies wollten die Tessiner nicht akzeptieren und bedrängten den Spielleiter aufs Übelste, was schlussendlich auch noch zu einer Matchstrafe gegen einen Tessiner führte. Die Pikes hingegen hatten zum zweiten Male innerhalb einer Woche die Mannschaft von Bellinzona besiegt und erwarten nun gespannt die Auslosung zur zweiten Cup-Vorrunde. Mit diesem Sieg beenden die Pikes einerseits den ersten Teil der Qualifikationsrunde in der Meisterschaft sowie die erste Cuprunde. Mit dem 6. Platz sind die Oberthurgauer auf Zielkurs, wenn auch mit dem einen oder anderen Punkt zu wenig. In Anbetracht der vielen Verletzungen im Team können und müssen die Pikes jedoch mit dem bisherigen Verlauf der Saison hochzufrieden sein. Das derzeit, insbesondere in der Abwehr sehr junge Team hat noch Potenzial und kann sicherlich auch in der Rückrunde noch die eine oder andere Überraschung schaffen. ●

Pikes

Kultur, Freizeit, Soziales

Weitere Führungen im Museum am Hafen

Sonderausstellung «1914/18 Der Erste Weltkrieg»

Zurzeit ist im Museum am Hafen die Sonderausstellung «1914/18 Der Erste Weltkrieg – Auswirkungen auf unser Land und auf Romanshorn» zu sehen. Auf zwölf Bildtafeln wird vor allem die Situation in der Schweiz und in Romanshorn gezeigt. Sie erhalten Antworten auf die Frage: «Wie hat sich das Leben vor und während des Krieges in der Schweiz und in Romanshorn verändert?» Sie erfahren Interessantes über die Grippewelle und den Landesstreik im Kriegsjahr 1918. Oder: «Was macht der Romanshorner Ludwig Bilgeri in fremden Kriegsdiensten?» Zudem sehen Sie einen kaum bekannten Film, den der Gemeinde-

rat für die Landesausstellung 1914 in Bern in Auftrag gegeben hatte. Dieser Stummfilm zeigt das Geschehen im Bahnhof, im Hafen und in der alten Seebadi. Ein anderer Film zeigt Originaldokumente zum Kriegsgeschehen aus verschiedenen französischen Archiven.

Aufgrund des grossen Interesses finden weitere Führungen mit Hermann Roth statt. ●

Reservieren Sie sich folgende Termine:

Sonntag, 23. November 2014, 14.30 Uhr
Mittwoch, 3. Dezember 2014, 19.00 Uhr
Sonntag, 14. Dezember 2014, 14.30 Uhr

Museumsgesellschaft Romanshorn

Happy Birthday

Abendunterhaltung STV Salmsach

Der STV Salmsach wird 50 Jahre alt und lädt am Freitag und Samstag, 14. und 15. November 2014, zur traditionellen Abendunterhaltung in der Berglütturnhalle ein. Unter dem Motto «Happy Birthday» zeigen die Turnerinnen und Turner der verschiedenen Riegen auch dieses Jahr wieder ihr Können.

Lassen Sie sich durch einen spannenden Abend führen. Türöffnung ist um 19.00 Uhr. Das Programm startet um 20.00 Uhr.

Klatschen, lachen und zuschauen, das macht hungrig oder durstig. Die Festwirtschaft, Kaffeestube sowie die Bar stehen bereit. Auch Tanzen ist unter den Turnerfreunden erlaubt. Dafür sorgt die Musik, am Samstag sogar live mit der Partyband «Alpenflieger». Selbstverständlich gibt es auch wieder tolle Preise an der Tombola zu gewinnen. Die Turnerfamilie Salmsach freut sich auf zahlreiche Besucher. ●

STV Salmsach

Kultur, Freizeit, Soziales

Viel Betrieb

Am Samstag herrschte in der Alterswohnsiedlung Holzenstein grosse Betriebsamkeit: Besucher konnten sich am Spaghettibuffet verpflegen und sich beim alljährlichen Flohmarkt nach alten und besonderen Utensilien umsehen. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

HC Arbon gewinnt das Bodenseederby

Der HC Arbon gewinnt das Derby gegen die SG Romanshorn/Kreuzlingen und verdrängt den Gegner damit wieder unter den Tabellenstrich.

Arbon, von Beginn an mit einer kurzen Deckung auf den gegnerischen Topscorer Roganovic agierend, startete besser in dieses für beide Mannschaften wichtige Spiel. Die SG Romanshorn/Kreuzlingen liess sich aber davon wenig beirren und hatte bis zur Mitte der ersten Halbzeit mehr vom Spiel. Eine erste Strafe gegen Arbon war dann aber wie ein Knackpunkt im Gästespiel. Trotz Unterzahl übernahmen die Arboner wieder die Führung, und mit einer Doublette von Strässe lag in der 23. Minute erstmals ein Team mit drei Toren in Führung. Romanshorn hatte den Faden völlig verloren, und so konnten die Arboner das Score bis zum Pausenstand auf 14:9 weiter ausbauen.

Die zweite Halbzeit begann dort, wo die erste aufgehört hatte. Das Gästeteam leistete sich im Angriff weiterhin zu viele technische Fehler, und wenn einmal ein Wurf aufs Tor kam, so war Arbons Torhüter Höhener zur Stelle. Aber auch die Arboner vergaben im Angriff weiterhin zu viele Chancen und

so die grosse Chance, den Gegner bereits frühzeitig vorentscheidend zu distanzieren. Gästecoach Dittert reagierte mit einer offensiveren Deckungsvariante und nahm den Arboner Spielmacher Chopard mit einer Manndeckung ganz aus dem Spiel. Mit dieser technischen Massnahme bekundeten die Arboner grosse Probleme. Die Gäste nutzten dies aus und kämpften sich wieder ins Spiel zurück. Innert weniger Minuten war die zwischenzeitliche Sieben-Tore-Führung auf zwei Zähler geschmolzen. Mit einem Time-out vermochte Arbons Trainer Kobler diese starke Phase der Romanshorer etwas zu stoppen, und sein Team fand nun auch wieder zu seinem Spiel zurück. Die Spielgemeinschaft liess sich aber nicht mehr abschütteln, und in der 26. Spielminute bot sich ihnen vom 7-m-Punkt gar die Chance zum Ausgleich. Der Pfosten rettet aber für das Heimteam, und den Nachschuss konnte Rumpler parieren. Mit zwei weiteren Toren sicherte sich Arbon den wichtigen und letztendlich doch verdienten Sieg und konnte damit den Platz unter dem Tabellenstrich wieder an die SG Romanshorn/Kreuzlingen abgeben. ●

HCR, Christian Müller

Wirtschaft

Adventsausstellung im Schopf

Wir begrüssen Sie gerne am Freitag, 21. November, von 17 bis 20 Uhr, am Samstag, 22. November, von 16 bis 19 Uhr, und am Sonntag, 23. November, von 14 bis 17 Uhr bei Lisbeth Niederer, Aach in Romanshorn.

Nun wird dieses Jahr schon zum fünften Mal der Schopf umgestellt, und so hab ich mir die Frage nach dem «Motto» gestellt. Sternen, Engel, Märchen, alles schon gehabt. Drum was soll ich machen, wozu bin ich begabt?!

Lange liess die Antwort auf sich warten, doch dann war klar, es gibt alle Sparten.

So ist dieses Jahr von allem etwas dabei, Kugel, Sterne, Engel und allerlei.

Und nun noch zu guter Letzt, der Romanshorer Weihnachtsmarkt wurde in der November versetzt. Am 30. November findet



ihr uns also dann, vor dem Geschänkslädeli an der Alleestrasse dran. ●

Es freuen sich auf ihren Besuch:

Karin Häberlin und Lisbeth Niederer

Liedermacherabend im Zollhaus

Zugegeben: Eigentlich ist Samuel Zimmermann, der in seiner Jugend ganz gerne Astronaut geworden wäre, in erster Linie Physiklehrer an der Kantonsschule Wil. Das Liedermachen betreibt er lediglich nebenher als Hobby. Und eigentlich gefällt ihm das Wort «Liedermacher» für diese Tätigkeit auch nicht besonders gut, denn es tönt ihm etwas gar fest nach Handwerk. Dabei stehen in seinen Liedern das Beobachten der Umwelt, der Mitmenschen und das Spielen mit den Gedanken, der Sprache und den Melodien viel mehr im Vordergrund. «Singer/Songwriter» träfe es da von der Idee her schon besser. Aber vielleicht wäre das dann etwas gar cool...

In seinen Liedern singt der Wahlzürcher und Exil-St.Galler unter anderem über «Soniges und Söttiges», Zoobesuche, seine Reise durch Amerika, und – wie könnte es anders sein – auch immer wieder über die Liebe. Er begleitet sich dabei selbst mit «subtilem bis energischem Gitarrenspiel».

Es freut uns, dass Samuel Zimmermann am Freitag, 21. November 2014, die Tradition der Liedermacherabende der Museumsgesellschaft Romanshorn mit seinem Auftritt weiterführt. Christoph Sutter, hiesiger Wortspieler und Eventpoet, webt an diesem Abend einige Verse zwischen Zimmermanns Liedern. Beides zusammen verspricht ein gelungener Kleinkunstabend zu werden. Also: Agenda gezückt und notiert:

Liedermacherabend im Museum Romanshorn (Hafenstrasse 31) am Freitag, 21.11.2014. Türöffnung 19.30 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Wie immer wird ein Buffet mit Getränken und kleinen Häppchen dem Abend Kulinarik zur Kultur beisteuern. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte erwünscht. Wir freuen uns auf Sie. ●

Museumsgesellschaft Romanshorn

Im Laternenmarsch zur Christbaumeinweihung

Auch dieses Jahr findet die Baumeinweihung am See mit einem Licherumzug statt. Daher machen Sie sich auf zum Laternenbasteln, damit der Weihnachtsbaum in Romanshorn stimmungsvoll beleuchtet werden kann.

Mit Karton, Holz, Ästen, Papier und Gläsern oder Büchsen, Kürbissen oder auch mit Petflaschen lassen sich sehr schöne Lichter oder Laternen herstellen. Das macht immer wieder grossen Spass, mit all diesen Materialien verschieden gestaltete Laternen herzustellen. Jede ist auf ihre Weise einzigartig, und dies gibt eine wunderbare Weihnachtsstimmung durch die Strassen von Romanshorn, wenn es

am Samstagabend, den 29. November 2014, um 17.15 Uhr bei der Kreuzung Alleestrasse/Bahnhofstrasse heisst: Abmarsch zum grossen Christbaum am See. – Je mehr Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer teilnehmen, desto heller erleuchten die Strassen von Romanshorn. Am See gibt es Punsch für alle und gratis Wienerli für die Kinder, offeriert von der SBS Schifffahrt AG.

Gerne laden wir Sie ein, an diesem Licherumzug teilzunehmen, denn dieser ist ideal, um die Weihnachtszeit einzuläuten. Wir sind gespannt auf Ihre Lichter. ●

Romanshorne Fachgeschäfte



Spaghetti und Saucen à discretion

Einladung zum Spaghettiplausch von Jungwacht und Blauring Romanshorn.

Am 22. November 2014 findet wieder ein Spaghettiplausch statt. Jungwacht und Blauring Romanshorn laden deshalb Jung und Alt ins Pfarreiheim Romanshorn ein.

Wir freuen uns darauf, Ihnen ab 18.00 Uhr unsere Spaghetti mit diversen köstlichen und hausgemachten Saucen à discretion servieren zu dürfen.

Ob klassische Tomatensauce, Carbonara, schmackhafte Bolognese oder frische Basilikumpesto, hier ist für jeden Spaghettigourmet etwas dabei. Das Leitungsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Ebenfalls möchten wir Sie nochmals daran erinnern, dass am Samstag, 15. November, von 13.30–15.30 Uhr in der Kaplanei (Schlossbergstrasse 20) eine Schnuppergruppenstunde stattfindet. Alle Kinder ab der ersten Klasse sind herzlich willkommen. ●

Blauring und Jungwacht Romanshorn

Neue Erdgasmessstation Bischofszell-Nord

Der Zweckverband Gasversorgung Oberthurgau-See (GOS) baut eine Gasmessstation im Zusammenhang mit dem Neubau der 11 km langen 5-bar-Transportleitung von Bischofszell nach Amriswil.

DRM-Station Bischofszell Nord

Am vergangenen Dienstag lieferte die Unternehmung Betonbau GmbH & Co. KG die bestellte Fertiggabine für die DRM-Station. Diese wurde mittels eines Krans auf ein Betonfundament gestellt. Dabei mussten die herausragenden Anschlussrohre eingefädelt und die Kabine gleichzeitig an das bestehende Feuerwehrgebäude angepasst werden. Die Spezialarbeiten für diesen Montagevorgang erforderten von der Planung und Umsetzung

grosse Sorgfalt und fachliches Können. Der Innenausbau für die Station wird noch bis Ende dieses Jahres andauern.

Die DRM-Station regelt die optimale Druckverteilung des vom Vorlieferanten St. Galler Stadtwerke übernommenen Erdgas. Dieses wird gemessen und via neuer Hochdruckleitung von Bischofszell nach Amriswil transportiert. Gleichzeitig findet eine Einspeisung in das Niederdrucknetz Bischofszell und in die Mitteldruckleitung nach Hauptwil statt.

Das gesamte Bauvorhaben wird im Herbst 2015 in Betrieb genommen. ●

Gasversorgung Romanshorn AG



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

14. November bis 21. November 2014

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien immer samstags
von 9.30–11.30 Uhr.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Locorama:** Sonntag, 11.00–17.00 Uhr,
Eisenbahn Erlebniswelt

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 14. November

– 20.15 Uhr, Calvary, Kino Roxy
– 20.30 Uhr, Manuel Hobi Quartett, Restaurant Panem

Samstag, 15. November

– 08.30–12.00 Uhr, Informationsmorgen FMS und GMS,
Kantonsschule Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
– 09.00–11.00 Uhr, Velos für Rumänien, Sekundarschule
Weitenzelg, Verein Selbsthilfe Rumänien
– 16.30–19.15 Uhr, Handballclub Romanshorn,
Kantihalle, HCR
– 17.00 Uhr, Eishockey; Pikes vs. EHC Chur Capricorns,
EZO Romanshorn, Pikes EHC Oberthurgau 1965
– 18.30–00.00 Uhr, Fleischjassen, Schützenstube Monrüti,
Schützengesellschaft

– 19.45 Uhr, Pikes Novizen Elite vs. Genève Futur Hockey,
EZO, Romanshorn, Pikes EHC Oberthurgau

Sonntag, 16. November

– 09.30 Uhr, ökum. Gottesdienst in Uttwil,
evang. Kirche Uttwil, Kath. Pfarrei
– 15.00 Uhr, Der kleine Nick macht Ferien, Kino Roxy

Dienstag, 18. November

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei
– 20.15 Uhr, Mon père, la révolution et moi, Kino Roxy

Mittwoch, 19. November

– 19.00–22.00 Uhr, öffentlicher Spielabend,
Ludothek Romanshorn
– 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, Blind Dates, Kino Roxy

Donnerstag, 20. November

– 14.00–17.00 Uhr, Spielnachmittag, evang.
Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren Romanshorn

Freitag, 21. November

– 20.15 Uhr, Schweizer Helden, Kino Roxy

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-
nommen, welche durch Romanshorner Vereine,
nicht gewinnorientierte Organisationen oder
öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



Kultur, Freizeit, Soziales

Vereinsnotiz

An der diesjährigen Bodensee-Meisterschaft konnten die KSG'ler nicht mehr an Leistungen der Ostschweizer Meisterschaften anknüpfen. Zwar vermochten Julien Spohn, Aiko und Luca Dürig sich sehr gut in Szene zu setzen, trotzdem resultierte nur eine Bronzemedaille bei den Mädchen B –44 kg durch Aiko Dürig. ●

KSG Oberthurgau, Roger Dürig

Kultur, Freizeit, Soziales

Memo

Velosammlung am Samstag in Romanshorn!

Am Samstag, den 15. Nov., zwischen 9.00 und 11.00 Uhr können Sie Ihr Fahrrad zur Sekundarschule Weitenzelg bringen. Damit unterstützen Sie ein sinnvolles Selbsthilfe-Projekt in Rumänien. Auskünfte unter 071 463 17 25. ●

Urs Oberholzer-Roth



Sonntag, 16. November: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfr. Ruedi Bertschi. Anschl. Kirchenkaffee.

Dienstag, 18. November: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Mittwoch, 19. November: 17.15 Uhr, Meditation.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHPREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!

TERRA-Computer-Fachhändler
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer,** um etwas von **A nach B** zu transportieren? Auch Sperrgutentsorgung und Kurierfahrten. Schnell & zuverlässig. **076 711 4 711,** Dintheer, Romanshorn, pediro@bluewin.ch

PARKETTBÖDEN. Landhausdielen in Eiche, geölt und gebürstet. **AKTIONSPREIS von Fr. 75.– per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren Garantie (europäische Produktion). Zeller Parkett und Laminatböden, 079 215 25 77 oder 071 461 17 43, www.parkett-und-laminat.ch, adrian_zeller@bluewin.ch

Gesucht

Tages- oder Pflegemutter gesucht?

Halb- oder Ganztagesplätze (5.30–20.00 Uhr). Spontaner Mittagstisch auch Sonn- und Feiertage möglich. Telefon 071 463 90 30, www.schmetterling-tageskinder.ch

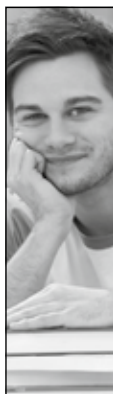
Auf Frühjahr, Autorin sucht: **Kleine Blockwohnung mit Balkon, Nähe Bus/Bahn.** Tel. 071 440 45 43

Zu verkaufen

Morgen Samstag: Hausräumung Feldstandstrasse 54. Einzelstückverkauf mit Flohmarktpreisen. Möbel, Geschirr, Bücher usw.
Samstag, 15. November 2014, von 13–16 Uhr.

Zu vermieten

Zu vermieten: **Einzelgarage,** Hubhofgasse 28. Zufahrt über Feldegasse. Tel. 071 463 28 26



- > Nachhilfe
- > Prüfungsvorbereitung
- > alle Fächer / Stufen
- > Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen · Wil · Gossau · Heerbrugg · Rapperswil · Herisau · Frauenfeld · Weinfelden · Amriswil · Arbon · Schaffhausen · Chur

IMPULS
NACHHILFE
ZENTRUM.

Beratung T: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

Massage-Praxis Chesini Judith
8590 Romanshorn / 079 388 73 51
Dipl. Berufsmasseurin



www.praxis-chesini.com

Mittels eines SEEBLICK-
Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

**Die persönliche Beratung
und den Service vor Ort
schätze ich sehr.**

Ludwig Bauer, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



**TAGE DER
OFFENEN TÜR**
am
SAMSTAG & SONNTAG
15. & 16. 11. 2014

**BEHEIZTES
ADVENTS ZELT
RACLETTE STUBE
BAR MIT PUNSCH
KINDERMALTISCH
ACRYLBILDER
AUSSTELLUNG**

ab 11.00 Uhr

Bahnhofstrasse 13 (Hinter der Thurgauer Kantonalbank)

FDP
Die Liberalen



**Gemeinsam
für Romanshorn**

**Für die FDP. Die Liberalen
in den Stadtrat
30. November 2014**

BISHER



Markus Fischer
Stadtrat

David H. Bon
Stadtammann

Patrik Fink
Stadtrat

www.fdpromanshorn.ch